



François Bausch

Vize-Premierminister

Verteidigungs-Minister

Minister für Mobilität und öffentliche Arbeiten

François Bausch sagt:

Es sollen **nicht** so viele Autos auf den Straßen sein.

Aber man soll trotzdem viele Menschen transportieren können.

Zum Beispiel mit dem Bus und dem Zug.

Das nennt man **grüne Mobilität**.

Das ist **nachhaltig**.

Nachhaltig: Die Menschen müssen die Natur gut behandeln.

Alle Menschen sollen auch in Zukunft noch gut auf der Erde leben können.

Mobilität: von einem Ort zum anderen Ort kommen, Verkehr.

Zum Beispiel Auto, Bus, Zug, Fahrrad.

Frage an François Bausch:

François, du bist seit 2013 Minister für Mobilität.

Du arbeitest dafür, dass die Mobilität in Luxemburg besser wird.

Was willst du mit der grünen Mobilitäts-Politik erreichen?

François Bausch antwortet:

Ich will dies erreichen:

- Die Mobilität **soll nachhaltig** sein, also gut für die Natur.
- Es geht darum, viele Menschen zu transportieren.
Es sollen **aber** nicht viele Autos fahren.
- Es soll **nicht** so viele **Abgase** geben.
Die Abgase sind schlecht für die **Gesundheit**
und auch schlecht für das **Klima**.
Es wird dadurch immer wärmer und das Wetter spielt verrückt.
- Es soll **weniger Lärm** geben.
- Es sollen **weniger** Menschen durch Verkehrs-Unfälle **sterben**.
- Es sollen **weniger** Menschen durch Verkehrs-Unfälle verletzt **werden**.
- Es soll mehr **Car-Sharing** geben.

Car-Sharing ist ein englisches Wort. Es heißt: „ein Auto teilen“:

Mehrere Menschen können das gleiche Auto benutzen.

Sie müssen bezahlen, wenn sie das Auto benutzen.

- Es muss auch mehr **Fahr-Gemeinschaften** geben.
Fahr-Gemeinschaft: Mehrere Menschen fahren zusammen mit einem Auto zur Arbeit.
- **Bus, Zug und Tram** müssen besser werden.
Sie müssen zum Beispiel schneller sein und öfter fahren.
Sie sollen **nicht** zu spät kommen.
Bus, Zug und Tram nennt man auch **öffentliche Verkehrsmittel**.
- Es muss mehr sichere Wege für **Fahrräder** und **Fußgänger** geben.

Frage an François Bausch:

Es gibt viele Probleme im Verkehr.

Zum Beispiel Umwelt-Verschmutzung, Staus, Unfälle.

Die grüne Mobilitäts-Politik soll diese Probleme lösen.

Was ist am wichtigsten, wenn man diese Probleme lösen will?

François Bausch antwortet:

Eine Lösung allein kann die Probleme **nicht** lösen.

Ein Beispiel:

Elektrische Autos machen **keine** Abgase.

Das ist gut für die Umwelt.

Aber auch elektrische Autos können einen Stau machen.

Wenn es nur elektrische Autos gibt, wird es also immer noch Staus geben.

Es muss deshalb auch noch andere Lösungen geben.

Es gibt **viele Lösungen**: Zug, Bus, Tram, Fahrrad, zu Fuß gehen, Auto.

Man muss all diese **Lösungen gut miteinander verbinden**.

Man kann zum Beispiel mit dem Zug in die Stadt fahren
und dann mit der Tram weiter „auf den“ Kirchberg.

Wenn man die Verkehrs-Mittel gut miteinander verbindet,
funktioniert der Verkehr gut.

Frage an François Bausch:

Was macht ihr noch?

François Bausch antwortet:

Wir haben schon sehr viel gemacht, aber wir wollen noch mehr machen:

- moderne **Bahnhöfe** und neue **Züge**
- noch eine **Zug-Strecke** nach Bettemburg
- Fahrrad-Wege, auf denen man schnell fahren kann.
Man nennt das auch **Express-Radwege**.
Auf Luxemburgisch sagt man „Vélo-Express-Weeër“.
- **Tram** von der „Cloche d’Or“ bis zum Flughafen Findel
- Änderung von der **Autobahn A3**, also der Autobahn Luxemburg - Bettemburg - französische Grenze.
Es wird dort eine neue Spur gebaut.
Auf der neuen Spur dürfen nur Busse und Fahr-Gemeinschaften fahren.
- Neue Straßen an verschiedenen Orten.
- Im Jahr 2025 soll die Hälfte von den **Bussen** vom RGTR **elektrisch** sein.
Der RGTR kümmert sich um die meisten Busse in Luxemburg.
- Die **CFL** soll viel **mehr Menschen** transportieren können.
Im Jahr 2025 sollen es 40 Prozent mehr sein.
Das ist etwa die Hälfte mehr, als bis jetzt mitfahren.
- Die Regierung will damit **dies erreichen**:
 - Im Verkehr soll es **keine** Verspätungen mehr geben, um Beispiel durch Stau.
 - Der Verkehr soll **schnell** sein.
 - Der Verkehr soll **sicher** sein. Es soll **keine** Unfälle geben.
 - Der Verkehr soll **nachhaltig** sein, also gut für die Natur.
 - **Jeder** soll die Verkehrs-Mittel **gut nutzen** können.

Deshalb müssen wir auch gute Straßen, Fahrrad-Wege und Fußgänger-Wege bauen.

Wenn wir das alles tun, wird der Verkehr in Zukunft gut funktionieren.